**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 51 (1925)

**Heft:** 46

**Rubrik:** Die satirische Chronik

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

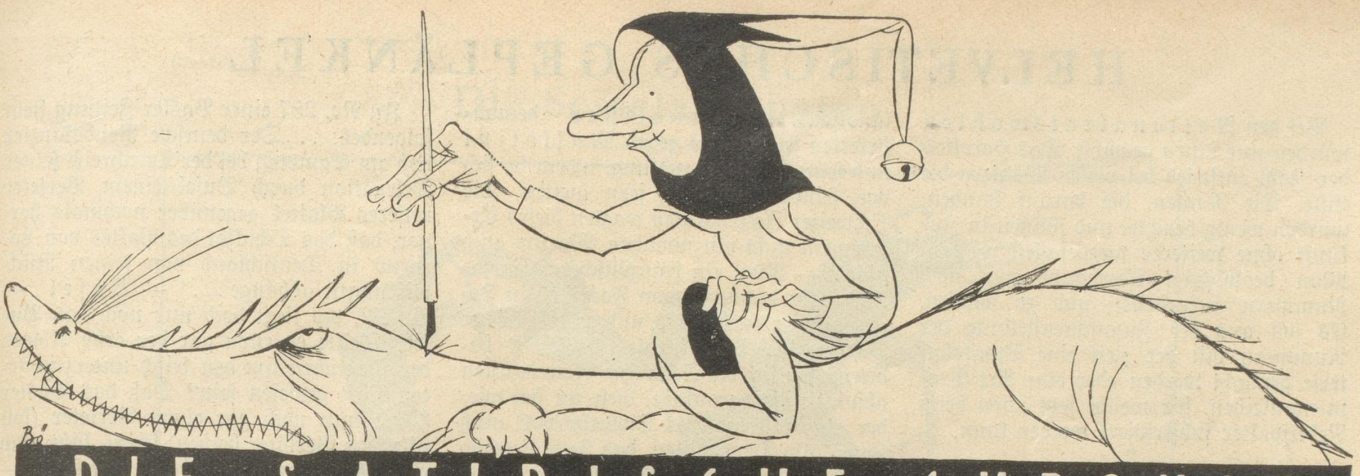
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 24.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**



# DIE SATIRISCHE CHRONIK

## Der „Mandatar"

Ein kritischer Beitrag zur Orientpolitik.

Laß dir zu einem fremden Hause
Den alten rost'gen Schlüssel geben,
Setz' dich ans Tor, um Nacht für Nacht
Passiergeldmünzen zu erheben,
Mach's dir bequem
Und angenehm
Und werd' ein feister
Portier, des ganzen Hauses Schreck
Und Meister!

Am Tage steck' in jede Wohnung
Dann deiner Nase dreisten Rüssel,
Schau', was sie in der Küche brodeln,
Und prüfe jede tiefe Schüssel!
Nimm's nur recht wahr,
Herr Mandatar,
Dein Amt des Prüfers,
Vergiß auch das Gewölbe nicht
Des Küfers!

Du machst den Gang ja nicht umsonst,
Denn alle deine Schritte führen
Für die Bewohner zwar zur Qual,
Für dich jedoch nur zu Gebühren.
Die ziehst du ein
Mit Rechtes Schein
Als wohlbestallter,
Von Stolz geschwellter Vogt und Haus-
Verwalter!

Schon bei den Römern wurde mancher
Mandatsherr, statt Kulturverbreiter,
Zum Säckelknecht im fremden Land,
Zum Ernteschreck und Feuerreiter.
Der Konsuln Stab
Liegt längst im Grab —
Die Formen blieben.
Es wird regiert mit Vehemenz
Und Hieben.

Es ist der Völker ewig alte,
Noch nie vom Kampf geheilte Wunde,
Der off'ne Riß im Erdenleib,
Nur schlecht verschmiert vom — Völkerbunde!
Quacksalbertat
Schuf das „Mandat"
Aus üblen Resten,
Ein Notverband, der nur versteckt
Der Welt Gebresten!

Keks

## Glückwunsch an Gabriele

Rom. Gabriele d'Annunzio erhielt den Degen eines Generals der Luftwaffe.

Es ist erreicht! Ja! Kolossal!
Dir ward der neuste Orden —
Nun bist Du gar noch General
Der blauen Luft geworden.

Jetzt kannst mit Deinem Degen Du
Kühn fuchteln in den Lüften,
Wie du gefuchtelt ab und zu
In Reden und in Schriften.

Ja, Dich beschützt Dein Genius
Bei jeglichem Bestreben —
Warst halt von je ein Luftibus
In Deinem ganzen Leben!

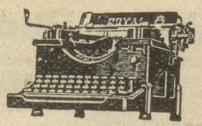
Manch Luftschloß hast Du auch gebaut
In Deinen bessern Zeiten,
Und, mit dem Pegasus vertraut,
Konnt'st durch die Luft Du reiten.

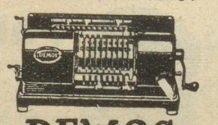
Allein die Zeiten sind vorbei;
Denn hat man Geld vonnöten,
Dann hilft polit'sches Marktgeschrei
Viel besser als „poeten".

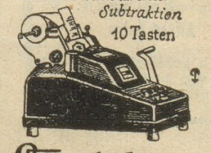
So wie einmal die Menschen sind,
Darf man mit „Blast" nicht sparen,
Drum machtest Du denn tüchtig Wind
In all den letzten Jahren.

Zum Dank bist Du nun General
Vom blauen Dunst geworden . . .
Ich gratuliere tausendmal
Zu Deinem wind'gen Orden!

– il – li


Zum Schreiben!

ROYAL
Vergleiche die Arbeit!

Zum Rechnen!

„DEMOS"
Für alle Operationen!

Zum Addieren!
schreibend mit direkter Subtraktion
10 Tasten

Sundstrand

ALLEINVERTRETUNG
THEO MUGGLI
ZÜRICH 1 · Bahnhofstr. 93
Telephon Selnau 63.58
Vermietung / Umtausch / Reparaturen

Cora
Der altbewährte VERMOUTH DI TORINO
Seit 1835

Blutarm?
Dann hilft Winklers Eisen-Essenz

Kräuteröl
allein echt mit dieser Marke
zu Einreibungen gegen GICHT, RHEUMATISMUS, JSCHIAS
Erhältlich in allen Apotheken zu Fr. 3.–
tausendfach bewährt
HERGESTELLT v. FELIX VOGT, DROG. · OBERDIESSBACH